

Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2018 – Sparkasse ist für die Zukunft gut aufgestellt

(Lübeck, 29. März 2019)

Die Sparkasse zu Lübeck AG schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 8 Millionen Euro ab. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck wird am Ergebnis mit rund 3 Millionen Euro beteiligt. Mit Blick auf die Anforderungen der Zukunft wird außerdem das Eigenkapital des Instituts gestärkt.

Die Sparkasse zu Lübeck AG war auch im Geschäftsjahr 2018 erfolgreich tätig. Dies berichteten Frank Schumacher, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse zu Lübeck AG, sowie seine Vorstandskollegen Oke Heuer und Oliver Saggau anlässlich des Jahrespressegesprächs der Sparkasse zu Lübeck AG am 29. März 2019.

Die Sparkasse zu Lübeck AG ist das älteste und größte Kreditinstitut der Hansestadt Lübeck. Diese Position ist Stärke aber auch Verantwortung zugleich. „Nachhaltigkeit, Vertrauen und Fairness sind die Basis für das erfolgreiche Wirken der Sparkasse“, sagte Frank Schumacher anlässlich der Eröffnung des Jahrespressegesprächs.

Das Geschäftsjahr 2018 war ein herausforderndes Jahr für die Sparkasse zu Lübeck AG. „Wir haben das vergangene Geschäftsjahr insgesamt befriedigend abgeschlossen und sind auch weiterhin gut aufgestellt“, so Frank Schumacher. „Das Umfeld für Kreditinstitute hat sich in 2018 nicht verbessert. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit daraus resultierenden Negativzinsen ist für uns zunehmend belastend. Darüber hinaus haben sich die Kapitalmärkte in 2018 sehr negativ entwickelt“, unterstrich Oke Heuer die Situation. Hinzu kämen große Anstrengungen, um steigende Kosten auf Grund der zunehmenden und sich ständig im Wandel befindlichen Regulierung zu managen. Das veränderte Wettbewerbsumfeld im digitalen Zeitalter erfordere aber gleichzeitig Investitionen in Personal und Technik. Dies sei bei der Bewertung des Abschlusses 2018 zu berücksichtigen, so die Vorstände der Sparkasse zu Lübeck AG einvernehmlich. „Das Zustandekommen des Ergebnisses war keine einfache Arbeit. Aber wir haben die Herausforderung angenommen

und werden auch zukünftig in Digitalisierung, Personal und unser erfolgreiches Immobiliengeschäft investieren“, betonte Oke Heuer. Es sei der Sparkasse zu Lübeck auch unter diesen Rahmenbedingungen gelungen, das Eigenkapital zu stärken. Darüber hinaus sei es zukünftig notwendig, weitere Maßnahmen durchzuführen, um die Kostenquote zu verbessern.

„Um auch für die Zukunft gut aufgestellt, identifizieren wir regelmäßig relevante Handlungsfelder und gehen diese gezielt an. So arbeitet die Sparkasse zu Lübeck kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Leistungen für ihre Kunden, wie beispielsweise im Zahlungsverkehr. Wir haben mit der Echtzeit-Überweisung und dem Bezahlen mit dem Android-Smartphone unser innovatives Angebot in diesem Bereich in 2018 weiter ausgebaut“, bekräftigte Oliver Saggau. Ferner sei auch die Online-Terminvereinbarung erfolgreich umgesetzt worden. „Im letzten Jahr haben wir außerdem die Angebote und Partner rund um unser Mehrwertkonto ‚Mein Lübecker‘ weiter ausgebaut. Und auch der S-corner, unser Treffpunkt für junge Menschen, wird sehr gut angenommen. Darüber hinaus werden wir am 30. März 2019 ein Beratungs- und SB-Center im Hochschulstadtteil eröffnen“, so Oliver Saggau.

„Ganz ausdrücklich geht unser Dank an unsere Kundinnen und Kunden, die uns wieder in großem Maße Vertrauen geschenkt haben, sowie an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre engagierte Arbeit“, sagte Frank Schumacher.

Geschäftsjahr 2018

Rahmenbedingungen

Die Zeit der Null- und Minuszinsen ist für Anleger und die Kreditwirtschaft keine leichte Herausforderung. Sie stellt vielmehr eine erhebliche Belastung dar. Die abnehmende Zinsmarge drückt die Erträge und schränkt somit die Möglichkeiten ein, das Eigenkapital zu stärken. „Darüber hinaus müssen für Einlagen bei der Europäischen Zentralbank, die wir zum überwiegenden Teil aus regulatorischen Gründen vorhalten müssen, Strafzinsen gezahlt werden. Eine geldpolitische Wende ist aus unserer Sicht mehr als überfällig“, so Oke Heuer.

Seit Jahren ist die Finanzbranche darüber hinaus einer starken Regulierungsbelastung ausgesetzt. „Dem Management der Umsetzung von neuen und geänderten Vorschriften kommt daher ein hoher Stellenwert bei der Steuerung des Bankgeschäfts zu. In diesem Zusammenhang sei nur die Wertpapierdienstleistungsrichtlinie ‚MiFiD II‘ genannt, die das

ehrenwerte Ziel des Verbraucherschutzes mit einem hohen und oftmals auch seitens der Kunden ungewollten bürokratischen Aufwand verfolgt“, so Oke Heuer.

Bilanzsumme und Jahresüberschuss

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag 31. Dezember 2018 um 107,8 Millionen Euro auf 2.855,1 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss wird mit 8 Millionen Euro ausgewiesen (Vorjahr: 9 Millionen Euro, inklusive eines Jubiläumsbonus in Höhe von 1 Million Euro). Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung ist am Ergebnis mit rund 3 Millionen Euro beteiligt.

Kreditgeschäft

Das Kreditvolumen der Sparkasse hat sich in 2018 positiv entwickelt. „Wir haben einen Bestandszuwachs von 5,1 Millionen Euro auf 2.120,8 Millionen Euro verzeichnen können. Im Vergleich dazu wurde im vergangenen Jahr ein Kreditzusagevolumen in Höhe von insgesamt 334,1 Millionen Euro erreicht“, sagte Oliver Saggau. „Das Wachstum vollzog sich im langfristigen Bereich, mit Schwerpunkten bei den Unternehmen und Selbständigen.“

Einlagengeschäft

Die Summe der Einlagen, die Kunden der Sparkasse zu Lübeck anvertraut haben, erhöhte sich um 4,3 Prozent auf 1.970,5 Millionen Euro. „Ausschlaggebend war hier die Entwicklung bei den Sichteinlagen, die vor dem Hintergrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus abermals einen deutlichen Zuwachs verzeichnen konnten“, so Oliver Saggau.

„Bei aller Freude über die gute Entwicklung bei den Einlagen möchte ich an unsere Kunden appellieren, auch verstärkt in Wertpapiere zu investieren, um mit Blick auf die steigende Inflationsrate positive Renditen bei der Geldanlage zu erzielen. Dies ist im Sinne des Aufbaus und der Optimierung eines bestehenden Vermögens vor dem Hintergrund eines auf Jahre hinaus prognostizierten Negativzinsumfelds entscheidend. Wir werden unseren Fokus in der Kundenberatung weiterhin auf diesen Bereich richten, um die bestmöglichen Lösungen für unsere Kunden zu erzielen“, unterstrich Oliver Saggau.

Dienstleistungsgeschäft

Das ganzheitliche und auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden abgestimmte Beratungsangebot der Sparkasse beinhaltet auch die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparleistungen sowie von Investmentfonds. Die Sparkasse hat mit der DekaBank, der neue leben, der Provinzial und der LBS starke Verbundpartner an ihrer Seite.

In 2018 entwickelte sich das Dienstleistungsgeschäft in Summe positiv. „Hierzu trug auch unsere herausgehobene Stellung in Lübeck im Bereich der Immobilienvermittlung bei“, so Oliver Saggau.

Ertragslage

Das Betriebsergebnis vor Bewertung betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 25,4 Millionen Euro (Vorjahr: 26,0 Millionen Euro). „Das ist vor dem Hintergrund der aktuellen Zinslandschaft ein guter Wert“, sagte Frank Schumacher. Die bedeutendste Ertragskomponente, der Zinsüberschuss, verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Millionen Euro auf 49,0 Millionen Euro. „Wir bewerten es als Erfolg, dass es uns gelungen ist, den Zinsüberschuss in 2018 auf diesem Niveau zu halten“, so Frank Schumacher weiter. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 0,5 Millionen Euro auf 21,8 Millionen Euro.

Eigenkapital

Unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2018 investiert die Sparkasse zu Lübeck mit einer soliden Kernkapitalquote von 14,1 Prozent weiterhin stark in finanzielle Stabilität. „Wie in den vergangenen Jahren, bewegt sich die Risikovorsorge auf historisch niedrigem Niveau. Dies ist auf das gute Konjunkturklima und die Maßnahmen im Risikomanagement zurückzuführen. Die Sparkasse nutzt diese Phase, um durch Gewinnthesaurierung das Eigenkapital zu stärken und sich so auf absehbar steigende Eigenkapitalanforderungen seitens der Bankenaufsicht vorzubereiten“, so Oke Heuer.

Fazit

„Die Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2018 waren herausfordernd. Sie werden es auch in Zukunft sein. Dennoch sind wir mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden. Damit dies auch in der Zukunft so bleibt, haben wir unsere Hausaufgaben gemacht und werden auch zukünftig alles dafür tun, dass die Sparkasse von ihren Kunden und in der Region Lübeck als zuverlässiger und fairer Partner wahrgenommen wird. Dazu gehört auch, dass wir gezielt in solche Themen investieren, die den Lübeckerinnen und Lübeckern das Leben einfacher machen“, sagte Frank Schumacher

Neuer Dresscode

Im Sommer 2018 hatte die Krawatte in der Sparkasse „hitzefrei“, nun wird sie dauerhaft im Schrank verschwinden. Die Sparkasse zu Lübeck wird als erstes Lübecker Kreditinstitut ihre Bekleidungs Vorschriften anpassen. „Kunden haben uns gespiegelt, dass dieses Vorgehen sehr gut in die heutige Zeit passt. Die Gesellschaft wünscht sich trotz zunehmender Digitalisierung immer mehr menschliche Nähe. Wir haben dies bereits vor Jahren erkannt und in unserer Vision verinnerlicht – Wir begeistern Menschen durch Nähe und Fairness! Diese Nähe wird ab April 2019 auch an den Outfits der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichtbar. Wir sind ab sofort noch ‚Näher Dran‘ am Kunden und werden mit unserem neuen Dresscode ‚**Smart Business Style**‘ genau diese menschliche Nähe ausstrahlen“, so Frank Schumacher. Ein Outfit, das sowohl partnerschaftliche Nähe als auch Kompetenz ausstrahlt sei hierbei der beste Weg. Eine allzu formelle Businesskleidung sei dafür nicht nötig. „Gleichzeitig ermöglichen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – den Menschen der Sparkasse zu Lübeck AG – mit unserem neuen Dresscode auch ein Stück mehr Individualität und Vielfalt“, so Frank Schumacher.

„Mein Lübecker“

Die Digitalisierung hat auch die Welt der Girokonten massiv verändert. Darauf hat die Sparkasse zu Lübeck AG in 2017 reagiert, in Technologie und Sicherheit investiert und die Mehrwertkontomodelle „Mein Lübecker“ eingeführt. Kundinnen und Kunden können seitdem nicht nur die klassischen Bankdienstleistungen der Sparkasse zu Lübeck nutzen, sondern erhalten darüber hinaus auch eine Vielzahl an exklusiven Mehrwerten.

Die Mehrwertkontomodelle „Mein Lübecker“ sind somit seit mehr als einem Jahr sehr erfolgreiche Lebensbegleiter für die Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck. Die Kunden bekommen durch „Mein Lübecker“ die Möglichkeit, sich mit einer Mischung aus rund 100 lokalen Händlern, aber auch sehr vielen attraktiven Online-Händlern im Bereich Konsum, Freizeit, Reisen und Sicherheit, einen Teil des Kontopreises zurückzuverdienen. Die Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck haben in 2018 bereits mehr als 1 Million Euro über „Mein Lübecker“ umgesetzt.

Digitale Weiterentwicklung

Die digitalen Möglichkeiten und Chancen beschäftigen die Sparkasse zu Lübeck AG sehr. „Den digitalen Weg sind wir auch im vergangenen Geschäftsjahr konsequent weiter gegangen. Und wir werden dies auch in Zukunft tun – um auch weiterhin den Menschen das Leben einfacher zu machen“, so Oke Heuer. „So ist die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe in Sachen ‚Digitalisierung‘ bereits seit Jahren Vorreiter. Die Sparkassen-App ist schon seit langem am Markt außerordentlich erfolgreich und sehr gut von den Nutzern benotet.“

Mit der Echtzeit-Überweisung und dem Bezahlen mit dem Android-Smartphone hat die Sparkasse ihr innovatives Angebot im Bereich des Zahlungsverkehrs im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. „Mit dem mobilen Bezahlen bieten wir unseren Kunden neben der bewährten Kartenzahlung nun eine weitere innovative Zahlungsmethode an. Das Smartphone wird zur digitalen Geldbörse und zum ständig verfügbaren Zahlungsmittel im Alltag unserer Kunden“, so Oke Heuer. „Mit der neuen Echtzeit-Überweisung haben wir unser hochmodernes Zahlungsverkehrsangebot für unsere Kunden darüber hinaus um ein weiteres Angebot erweitert.“ Den Kundinnen und Kunden sowie potentiellen Neukunden der Sparkasse zu Lübeck AG steht außerdem seit kurzem auch die Online-Terminvereinbarung auf www.sparkasse-luebeck.de zur Verfügung. Ihnen soll dadurch der Weg in die Beratung künftig noch einfacher gemacht werden.

Die Praxis zeigt darüber hinaus, dass sich Menschen für beispielsweise Vorsorge und Zukunftsplanung einen persönlichen Ansprechpartner wünschen. Daher steht die Sparkasse zu Lübeck ihren Kundinnen und Kunden in ihren über das gesamte Lübecker Stadtgebiet verteilten Geschäftsstellen für persönliche Beratung zur Verfügung. Darüber hinaus wünschen und benötigen die Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck aber auch für ihre täglichen Bankgeschäfte umfassende und unterschiedlichste digitale Angebote. „Auch hier ist es Anspruch der Sparkasse zu Lübeck, sich auf die Bedürfnisse der Menschen einzustellen und ihnen durch die Möglichkeit des Umgangs mit digitaler Technik das Leben einfacher zu machen. Deshalb wurden unsere digitalen Angebote deutlich ausgebaut. Die Sparkasse zu Lübeck wird dafür auch zukünftig weiter investieren“, so Oke Heuer.

DialogCenter

Die Digitalisierung macht vieles schneller und besser. So sind die Kundinnen und Kunden der Sparkasse zu Lübeck AG heutzutage auf vielen Kommunikationswegen unterwegs. Dementsprechend ist der Anspruch an die Sparkasse hoch, auf allen Kanälen ansprechbar zu sein. Ob für Menschen, die gern vom Sofa aus ihre Bankgeschäfte erledigen oder künftige Studenten, die vor einem Umzug nach Lübeck ein Konto einrichten wollen – die Kundenwünsche sind vielschichtig. Die Digitalisierung gezielt zu nutzen, erfordert also viel Aufmerksamkeit, denn digitales Umdenken ist kein Selbstläufer. Die Sparkasse zu Lübeck AG hat dies erkannt und bereits 2017 ihr seit 2002 bestehendes ServiceCenter zu einem vollständigen DialogCenter ausgebaut, das mit ausgebildeten Bankkauffrauen und -männern auf alle möglichen Eventualitäten vorbereitet ist. Der Kunde kann hier alles am Telefon erledigen, wofür er bisher in die Geschäftsstelle musste“, so Oliver Saggau. Und dabei ist das Telefon nur ein Weg, um mit der Sparkasse in Verbindung zu treten – der im Geschäftsjahr 2018 mehr als 140.000 Mal genutzt wurde. Im DialogCenter – in Lübeck –

laufen auch die Fäden für Anfragen per E-Mail, über www.sparkasse-luebeck.de und über WhatsApp zusammen.

Dass die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im DialogCenter außerordentlich gut ist, wurde 2018 wiederholt bestätigt. Das DialogCenter wurde erneut als „EXZELLENT“ in der Kategorie „Geprüfte Online-Beratung“ der E-Mail-Testkaufstudie des IMK Instituts für angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung ausgezeichnet – wie bereits im Jahr 2017. Es handelt sich hierbei um die bestmögliche Auszeichnungsstufe.

Moderner Arbeitgeber

Zuverlässige, zufriedene und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wie zufriedene Kundinnen und Kunden das wichtigste Kapital der Sparkasse zu Lübeck. „Und in dieses Kapital werden wir auch zukünftig weiter investieren, damit wir uns weiterhin erfolgreich am Markt präsentieren und behaupten können“, unterstrich Frank Schumacher die Bedeutung gut ausgebildeter und motivierter Mitarbeiter. Mit rund 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkasse zu Lübeck AG dabei einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe der Hansestadt Lübeck.

Die Sparkasse zu Lübeck AG hat im Rahmen ihres 200-jährigen Jubiläums im Jahr 2017 eine Azubi-Geschäftsstelle unter dem Namen „S-corner“ ins Leben gerufen. Hinter dem S-corner verbirgt sich ein Treffpunkt für junge Kundinnen und Kunden, der durch junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse zu Lübeck AG eigenständig und erfolgreich geleitet wird. „Dies haben die Jungangestellten und die Auszubildenden im vergangenen Jahr erfolgreich umgesetzt. Die lockere Atmosphäre und auch die neuen Öffnungszeiten – montags bis freitags von 11.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 16.00 Uhr – werden von den jungen Kundinnen und Kunden gut angenommen“, sagte Oliver Saggau. Der S-corner bietet außerdem die Möglichkeit, Auszubildende praxisnah auf künftige Anforderungen vorzubereiten. Darüber hinaus erhöht die Sparkasse zu Lübeck mit dem S-corner ihre Attraktivität als Arbeitgeber.

Zurzeit werden mehr als 30 junge Menschen bei der Sparkasse zu Lübeck ausgebildet. Interessierten Schülerinnen und Schülern wird neben der Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau im Rahmen einer Kombination aus Ausbildung und Studium auch der Abschluss ‚Bachelor of Arts‘ angeboten.

Zahlen, Daten, Fakten des Geschäftsjahres 2018

	2017 (Mio. EUR)	2018 (Mio. EUR)
Bilanzsumme	2.747,3	2.855,1
Summe Kundenkredite	2.115,7	2.120,8
Summe Kundeneinlagen	1.890,0	1.970,5
Zinsüberschuss	50,1	49,0
Provisionsüberschuss	21,3	21,8
Verwaltungsaufwand	48,4	48,8
Betriebsergebnis vor Bewertung	26,0	25,4
Jahresüberschuss	9,0	8,0
Bilanzielles Eigenkapital (nach Jahresabschluss)	231,7	236,8
Kernkapitalquote	14,0 %	14,1 %

Weitere Informationen zur Sparkasse zu Lübeck AG finden Sie auf www.sparkasse-luebeck.de sowie auf Facebook und Instagram.

2.309 Wörter, 16.945 Zeichen (mit Leerzeichen)

Für weitere Fragen:

Jörn Sanftleben

Telefon: +49 (0)451 / 147 -218

Sparkasse zu Lübeck AG

Telefax: +49 (0)451 / 147 -203

23552 Lübeck, Breite Straße 18-28

Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de

www.sparkasse-luebeck.de

Hinweis:

Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte telefonisch unter 0451-147 218 oder per E-Mail an Joern.Sanftleben@sparkasse-luebeck.de. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf www.sparkasse-luebeck.de.